



TA+ST  
2022

## ZÜRICH

### MIA KEPENEK

«Atmosphäre ist nicht messbar, aber gestaltbar», sagt Mia Kepenek. Was braucht der Raum, damit er zu einem harmonischen Ganzen wird – neben schönen Wänden, Fussböden und Decken? Bei der Zürcher Innenarchitektin ist es der spielerisch-gekonnte Einsatz von Materialien, Textilien, ausgewählten Designs und Leuchten. Vor allem aber die Lust daran, zu inszenieren: Jedes Möbel, jedes Accessoire soll seinen Raum bekommen und ein Blickfang werden. Kepenek gründete ihr Studio 2012, beschäftigt vier Mitarbeiter:innen und ist spezialisiert auf Architektur von Geschäftsräumen, Innenarchitektur und immer mehr auch Möbelentwicklung. Sie hat die exklusive «Sky Lounge» im neuen Besucherzentrum des Aufzugherstellers Schindler gestaltet, für den Möbelhersteller Vivian ein Garderobenmöbel entworfen, die Musterlofts der Feinspinnerei Windisch ausgestattet. Ein breites Angebot, das stark von ihrem eigenen Werdegang gespeist wird. Nach der Schreiner Ausbildung studierte sie Architektur, Innenarchitektur und Szenografie und arbeitete als Bühnenbildnerin für Kino- und Theaterproduktionen. Ihre Handschrift ist elegant und lässig, zeitgemäss, aber nicht modisch. Sie kann aus jedem Raum eine Bühne für stimmungsvolle Interiors machen. [www.kepenek.ch](http://www.kepenek.ch)

## EPEDES

### PETER FINK

In seiner Keramikwerkstatt in Ependes hat Peter Fink, ein Grand Monsieur der Keramik, die Schweiz und auch die Welt zu Gast. Er ist ein Ermöglicher, weil er sein Handwerk und seine Erfahrung für die Ideen anderer öffnet. Nicolas Le Moigne, Tomas Kral, Alfredo Häberli, Formafantasma, Idris Khan, Olaf Breuning oder Nathalie Du Pasquier & George Sowden kommen zu ihm, damit er giesst, dreht, glasiert, was den Künstlern und Designern vorschwebt. In seinen eigenen Kollektionen sind Schlichtheit, starke Farbigkeit und Vielfalt der rote Faden. Die Gebrauchskeramik ist experimentell, aber immer bodenständig und für den Alltag gedacht und gemacht. Alle fünf Jahre lädt er Künstler, Gestalter, Architekten aus der Region ein, einen Entwurf zu machen, den er umsetzt. Nun ist es wieder so weit: «artistes-potiers III» läuft – die Ergebnisse gibt's im Herbst zu sehen. [www.potsfink.ch](http://www.potsfink.ch)



FOTOS CLAUDIA KLEIN, LUCA ZANIER, OPHELIE AUTHIER, RUPPSTEBLER, ZVG